

Sektionsmitteilungen

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen**

Band (Jahr): **16 (1943)**

Heft 1

PDF erstellt am: **29.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Wie kam die Verbindung nach Bordeaux zustande?

Als der Zusammenbruch Frankreichs offenbar war, hatte ein deutsches Funkkommando einen französischen Sender auf seiner Kurzwelle gerufen, und als er sich meldete, den Vorschlag zur Wiederaufnahme des Funkverkehrs zur Erleichterung der Waffenstillstandsverhandlungen gemacht. Es wurde vereinbart, eine Fernschreibverbindung und eine Telephonverbindung von Paris nach Bordeaux durchzubringen. Vom Nachrichtenregiment wurde folgender Befehl ausgegeben:

„Sofort in Tours mit Monsieur Delcan von der französischen Regierung Verbindung aufnehmen, der eine Telegraphen- und eine Fernsprechleitung Bordeaux-Tours übergeben wird. Leitungen noch heute nacht über Paris durchbringen. Postrat Grimm veranlasst Schaltung Paris-Orléans.“

Der mit der Schaltung beauftragte Offizier schreibt über die Erledigung seines Auftrages folgendes:

Der dem Nachrichtenregiment unterstellte Posttrupp arbeitete auf der Strecke, ein Messwagen musste sofort herangezogen werden, ein Kofferverstärker wurde gleich aufgeladen und dann trotz Kolonnen, Flüchtlingen, Strassenverstopfung, Panne, hinein nach Orléan, das in Flammen liegt. Im Postamt keine Kabeleinführung, das Verstärkeramt liegt weit draussen. Dort sitzen auch schon die Leute vom Posttrupp. Bis Blois war das Kabel in Ordnung. Von dort bis Emboise Kabel ebenfalls unversehrt. Von dort weg ist das Kabel durch Sprengung einer Brücke auf 200 m beschädigt. Es musste Feldfernkabel eingesplesst werden. Erst nachdem noch weitere Fehlerstellen überbrückt waren, meldeten sich

beide Stationen: ‚Ici Bordeaux‘ und ‚Hier Compiègne‘. Die Verständigung ist brüllend laut. Fortgesetzt schalten sich Verstärkerämter in Verberie, Paris, Orléans, Tours und Poitiers ein. Grössere Schwierigkeiten macht die Telegraphenleitung, da die Franzosen ein anders Relais-System haben. Abends 2100 Uhr findet das erste Gespräch mit Bordeaux statt. Stundenlang spricht General Huntzinger mit seiner Regierung. Am 22. werden die Verhandlungen fortgesetzt. Da plötzlich: Bordeaux kommt nicht mehr, seit 0700 Uhr war die Verbindung mit dem Amt Bordeaux wieder aufgenommen worden und seit 1030 Uhr hatten General Huntzinger und General Weygand wieder miteinander gesprochen. Dann brach plötzlich die Verbindung, unmittelbar vor Gesprächsabschluss, ab. Die Störung war rasch behoben. Um 1820 Uhr wiederum eine Störung, die ebenfalls rasch behoben werden konnte. 1834 Uhr erhält General Huntzinger den Befehl zur Unterzeichnung des Waffenstillstandes.»

Offene Stelle

Für eine grössere Firma im Wallis gesucht:

1 Feinmechaniker mit elektrotechnischen Kenntnissen, für Arbeiten an elektrischen Messinstrumenten. Bei Eignung Dauerstellung.

Offerten an:

Zentralsekretariat des EPV, Schrenngasse 18, Zürich 3.

SEKTIONSMITTEILUNGEN

Zentralvorstand des EPV., offizielle Adresse: Sekretariat, Schrenngasse 18 Zürich 3, Tel. E. Abegg, Geschäftszeit 5 89 00, Privat 7 34 00, Postcheck VIII 25090

Sektion Aarau

Offizielle Adresse: Lt. P. Regenass, Herzoggut 36, Aarau, Tel. Geschäft 2 19 19, Privat 2 24 39, Postcheck VI 5178

Wir laden alle Kameraden zur

Generalversammlung am 9. Januar 1943,

2015 Uhr, ins Bahnhofbuffet Aarau, 1. Stock, ein. — Auszug aus den Traktanden: Berichte; Neuwahl des Vorstandes; Tätigkeitsprogramm. *Der Vorstand.*

Sektion Baden U. O. V.

Offiz. Adresse: R. Siegrist, Säntisstr. 8b, Wettingen, Postcheck VI 2683 (U. O. V.)

Bericht über die ausserordentliche Generalversammlung

vom 4. Dezember 1942, im Hotel Engel in Baden.

Anwesend: 15 Mitglieder und 2 Jungmitglieder; im 2. Teil weitere 16 Mitglieder des UOV.

Um 1945 Uhr eröffnet der Vizepräsident die Versammlung und heisst die anwesenden Mitglieder herzlich willkommen.

Da auf der Traktandenliste die Neuwahl des Präsidenten und evtl. Vizepräsidenten vorgesehen ist, übernimmt Fw. Guillaume vom UOV das Amt eines Tagespräsidenten.

Der Vorschlag des Vorstandes lautet wie folgt:

Präsident:	Herr Lt. Siegrist.
Vizepräsident:	Herr Lt. Schüpbach.
Verkehrsleiter:	Kpl. Staub.
Aktuar:	Pi. Rupp.
Materialverwalter:	Wm. Murbach.
Kassier:	Kassier vom UOV.
Beisitzer:	Herr Oblt. Senn.

Dieser Vorschlag wird von der Versammlung diskussionslos genehmigt.

Bei der Abstimmung wird die Erhöhung des Beitrages von von Fr. 5.— auf Fr. 6.— genehmigt.

Der neue Präsident verdankt die Neuwahl des Vorstandes. Fw. Guillaume bemerkt anschliessend, dass das Turnen in der Mehrkampfgruppe nicht vernachlässigt werden soll. Auf die Möglichkeit, seine Schiesspflicht mit der Stammsektion zu erfüllen, wird nochmals aufmerksam gemacht.

Den Mitgliedern der Pioniersektion wird der Stamm des UOV im Restaurant Schlossberg in Erinnerung gebracht, wo sämtliche militärischen Zeitschriften zur Einsicht aufliegen.

Ueber die im Rahmen des Vorunterrichtes durchgeführten Morskurse orientiert Kam. Staub. Er verdankt die Arbeit der Morskurslehrer, die sich zum grössten Teil aus Mitgliedern der Pioniersektion rekrutieren. Am Fortgeschrittenenkurs können sich die Mitglieder ohne weiteres beteiligen, ebenso auch Nichtmitglieder.

An Stelle der erst in letzter Stunde abgesagten Filmvorführung der Sektion Heer und Haus, gelang es, Herrn Oblt. Weber zu gewinnen. Er sprach über das Thema «Hochgebirgsdienst in einem Grenzabschnitt». Die sehr zahlreichen Lichtbilder, mit erklärenden Worten begleitet, veranschaulichten den schweren Dienst in den Bergen. Wir erhalten Aufschluss über die Anstrengungen, die gemacht wurden auf dem Gebiet

der Lawinenforschung, wie auch über den alpinen Rettungsdienst. Der starke Applaus beweist, dass es uns durch diesen Vortrag gelungen ist, den Mitgliedern einen genussreichen Abend zu bieten.

Schluss der Versammlung: 2215 Uhr.

W. R.

Sektion Basel

Offizielle Adresse:
Fritz Brotschin, In den Ziegelhöfen 169, Basel, Tel. 3 35 08, Postcheck V 10240

Morsekurse:

Während der Zeit vom 21. Dezember 1942 bis 11. Januar 1943 finden keine Kurse statt wegen den Ferien. Ab 11. Januar 1943 können Sie wieder regelmässig Montag und Donnerstag, 2100—2200 Uhr, unverbindlich im Schulhaus zur Mücke die Kurse besuchen.

Einladung:

Am 11. Januar 1943 findet im Restaurant Rheinfelderhof (Parterre) eine Orientierungsversammlung statt für den neuen Kurs: «*Trainingskurs für den goldenen Blitz*». Diese Einladung geht an alle, welche sich bereits dafür angemeldet haben, oder dies noch tun wollen, sowie an die technische Kommission.

Also, am 11. Januar, 2000 Uhr!

Mitgliederwerbung:

Benützen Sie das nächste Jahr die Gelegenheit, um neue Mitglieder zu werben. Jedes Mitglied sollte 1943 wenigstens ein neues Mitglied werben.

Für die kommenden Festtage wünscht Euch der Vorstand alles Gute und Schöne.

Prosit Neujahr!

Bki.

Sektion Bern

Offizielle Adresse: Postfach Transit,
Bern, Telefon Geschäft 62 (539) (Lt. W. Jost), Privat 3 72 27, Postcheck III 4708

Bericht über die Generalversammlung vom 11. Dezember 1942.

Die von 33 Mitgliedern besuchte, mit zweimaligem Fliegeralarm gewürzte Versammlung genehmigte die Protokolle der zwei letzten Sektionsversammlungen, den vom Sektionspräsidenten, Herrn Lt. Jost, vorgetragenen *Jahresbericht*, sowie den *Rechnungsbericht* des Kassiers. Sie beschloss die *Streichung von 52 Mitgliedern*, die entweder beharrlich die finanziellen Verpflichtungen gegenüber der Sektion nicht erfüllt haben, oder die unbekanntes Aufenthalts sind. — Der «*Kriegsvorstand*» wurde auf sieben Mitglieder erhöht und als «*Kriegspräsident*» einstimmig Herr Lt. *Walter Jost* wiedergewählt. Als Mitglieder des Kriegsvorstandes wurden gewählt die Kameraden: W. Thomet (Sekretär und Redaktor, bisher); Fritz Wüger (Materialverwalter und Verkehrsleiter, neu); H. Zumstein (Kassier, bisher); Fritz Grädel (Morsekursleiter, Bern, neu); Oskar Strebel (neu) und W. Harlebacher (Mutationssekretär, neu). Als *Rechnungsrevisoren* «beliebten» (wie man sagt) die Kameraden Theo Schott und Otto Wüthrich; als *Delegierte* zur Auswahl die Kameraden: Herr Lt. Jost (von Amtes wegen), Herr Hptm. Glutz, Hs. Grünig, Hs. Hagmann, Oskar Strebel, W. Thomet, Max Wenger, Fritz Wüger, Otto Wüthrich, Heiner Zumstein. — Der *Jahresbeitrag* pro 1942/43 wurde auf *Fr. 5.—* für Aktiv-, *Fr. 4.—* für Passiv- und *Fr. 3.—* für Jungmitglieder festgesetzt. *Die Mitglieder sind ersucht, den Beitrag baldigst auf unser Postcheckkonto III 4708 einzuzahlen.* Wir machen allfällige Fahnenflüchtige darauf aufmerksam, dass sie sich der Beitragspflicht nicht durch eine Austrittserklärung entziehen können, indem der Austritt statutengemäss nur auf Ende des

Geschäftsjahres möglich ist (Ende Oktober 1943). — Der Vorstand hat im verflochtenen Geschäftsjahr kräftig die Spreue vom Korn geschieden und ohne Zögern ausgemerzt, was nur auf dem Papier als «Mitglied» figurierte. Der Sektionsbestand hat sich zwar dadurch auf 325 Mann verringert; diese bilden aber — so hoffen wir wenigstens — einen treuen Kern, der zur Sache steht und die Sektion lebendig erhält für die Aufgaben, die ihr nach dem Kriege warten werden.

Im zweiten Teil der Generalversammlung hörten wir ein Kurzreferat von Herrn Hptm. Gilgen, Kdt. eines Feldpostamtes, über «*Entwicklung, Zweck, Organisation und Leistungen der schweizerischen Feldpost*». Aus den interessanten, mit lebhaftem Beifall aufgenommenen Ausführungen des Referenten, sei erwähnt, dass die Feldpost erst anlässlich der Grenzbesetzung 1870/71 eingeführt wurde und noch ganz ungenügend organisiert war, dass sie aber heute ein wichtiger Dienstzweig und auch ein wichtiges Mittel der moralischen Landesverteidigung ist; dass die weitgehende Portofreiheit des Feldpostverkehrs dem Lande zwar einen Taxausfall von schätzungsweise 50 Millionen Franken im Jahr verursacht, aber auch der Armee erhebliche Einsparungen dadurch erlaubt, dass der Wehrmann die Möglichkeit hat, seine Wäsche portofrei den Angehörigen zur Besorgung zuzuschicken und die Armee sich damit nicht befassen muss. Der Schweizer Soldat erhält, wie wir dem Referat entnehmen, durchschnittlich jeden zweiten Tag einen Brief und jeden vierten Tag Paketpost; er gibt jeden zweiten Tag Briefpost und jeden sechsten Tag Paketpost auf. Wir glauben nicht, dass er es daheim, als Privatmann, auf einen annähernd so umfangreichen Postverkehr zu bringen gewöhnt ist!

Th.

Sektion Biel

Offizielle Adresse: Hptm. Bargetzi,
Museumstrasse 21, Biel, Tel. Geschäft 32 19, Privat 32 34, Postcheck IVa, 3142

Kurzbericht über die Generalversammlung:

Mittwoch, den 16. Dezember 1942, punkt 2015 Uhr, eröffnete Herr Hptm. Bargetzi im Hotel Seeland in Biel die seitens der Mitglieder leider schwach besuchte Generalversammlung. Dagegen erschienen die Teilnehmer der Vorunterrichts-Morsekurse fast vollzählig. Aus den behandelten Traktanden entnehmen wir folgendes:

Mitgliederbeitrag: Mit Rücksicht auf das monatliche Erscheinen des «Pionier» musste der Mitgliederbeitrag ab 1. Januar 1943 auf *Fr. 6.—* erhöht werden.

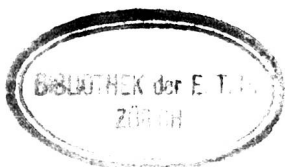
Vorstand: Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

Präsident:	Herr Hptm. Bargetzi Maurice.
Vizepräsident:	Wm. Hafen Werner.
Kassier:	Pi. Schneider Ernst.
Sekretär:	Pi. Jaberger Walter.
Materialverwalter:	Gfr. Ellenberger Hans.
Morsekursleiter:	Pi. Baumgartner Eduard.

Anschliessend folgte die *Vorführung* von 4 Tonfilmen durch den Armeefilmdienst der Sektion Heer und Haus, nämlich: «Mit Kabel, Pickel und Gewehr», «Mutsprünge», «Kampf gegen vereinzelt Panzerwagen», «Infanterie im Angriff», ergänzt durch einen hochinteressanten und mit Beifall aufgenommenen *Vortrag* des Herrn Hptm. Wartenweiler. In seinen mehr als einstündigen Ausführungen orientierte uns der Vortragende in lehrreicher und lebendiger Weise, und es ist nur zu bedauern, dass sich die Grosszahl unserer ferngebliebenen Aktiven diese seltene Gelegenheit entgehen liessen.

Im Laufe des Winters wird ein *Kurs für aktive Funker* begonnen; wir hoffen jetzt schon auf einen zahlreichen Aufmarsch. Ihr werdet viel Vergessenes rasch wieder auffrischen und bei Dienstantritt voll und ganz euren Mann stellen. Das Programm hierüber folgt später.

Pi. Baumgartner.



Sektion Olten

Offizielle Adresse: W. Gramm,
Aaraustrasse 109, Olten, Tel. Geschäft 5 24 16, Privat 5 39 39, Postcheck Vb 878

Bericht über die Generalversammlungen

vom 17. Oktober und 12. Dezember 1942.

Mit Zirkularschreiben wurden die Mitglieder zu den obigen 2 Versammlungen eingeladen. Leider liess die Besucherzahl sehr zu wünschen übrig. Der Vorstand wäre auch dankbar, wenn er wieder einige fremde Gesichter begrüßen könnte. Aber eben, es sind immer dieselben: der sogenannte Stamm! Ausser einigen Eintritten von Jung- und Aktivmitgliedern, verliefen die beiden Versammlungen im Rahmen des Gewohnten.

Der Vorstand wurde wie folgt zusammengestellt:

Präsident:	Gfr. Gramm, Willy.
Vizepräsident und	
Verkehrsleiter:	Wm. Wirz Robert.
Kassier:	Gfr. Schaffner Albert.
Aktuar:	Wm. Degen Eduard.
Materialverwalter:	Pi. Cerf Anton.
Beisitzer:	Flab.-Sdt. Spielmann Max.
Revisoren:	Gfr. Disteli Eugen und Steiner Hs.

Zum Kassabericht: Die Jahresrechnung wurde geprüft und, wie gewohnt, für richtig befunden. Ein kleiner Vorschlag ist zu konstatieren; derselbe wird sich so richtig erhöhen, sofern die säumigen Zahler ihren Verpflichtungen nachkommen werden. Gleichzeitig machen wir die Mitglieder darauf aufmerksam, dass im Januar 1943 der noch ausstehende Jahresbeitrag 1942 per Nachnahme eingezogen wird. Wir bitten daher diejenigen, die es angeht, ihre Angehörigen darauf aufmerksam zu machen und den Beitrag einzulösen.

Der Jahresbericht wurde diskussionslos genehmigt. Die Festsetzung des Jahresbeitrages wurde auf eine spätere Versammlung nach der DV. verschoben. In der am 12. Dezember 1942 stattgefundenen GV. wurde der Beitrag wie folgt festgesetzt: Aktivmitglieder Fr. 5.—, Jungmitglieder Fr. 3.—.

Obige Beiträge nimmt der Kassier an jeder Versammlung gerne entgegen; aber auch unser Postcheckkonto Vb. 878 ist noch aufnahmefähig.

Für die nächste Zeit ist eine Skitour (für Anfänger und andere!) vorgesehen. Auch ist für diesen Winter ein Vortrag im speziellen über die Uebermittlungstruppen vorgesehen. Im übrigen machen wir nochmals alle Mitglieder darauf aufmerksam, dass wir Vorträge, seien sie von der Offiziersgesellschaft oder vom UOV Olten veranstaltet, besuchen können.

Nächste Monatsversammlung: siehe Februar-Ausgabe des «Pionier».

Sektion Schaffhausen

Offizielle Adresse: Pl. Bolliger,
Rosenbergstrasse 18, Buchthalen, Telefon Geschäft 5 30 21, Postcheck VIIIa 1661

Bericht über die Fk-Verbindungsübung

vom 10. Oktober 1942:

Samstag, den 10. Oktober 1942, besammelten sich bei schönstem Wetter um 1400 Uhr unsere Mitglieder im Schützenhaus zu einer Fk.-Vrb.-Übung. Durch die Abt. für Genie wurden in verdankenswerter Weise vier K-Geräte zur Verfügung gestellt. So war es uns möglich, endlich wieder einmal eine techn. Übung durchzuführen, nachdem die letzte dieser Art Ende August 1939 in Mammern abgehalten worden ist.

Zum Einsatz kamen 4 Fk.-Patrouillen, bestehend aus je 2 Aktivmitgliedern und ca. 5 eifrigen und wissbegierigen Jungfunkern. Die Patrouillen starteten nach der Befehlsausgabe zu Fuss und eine Patrouille per Fahrrad Richtung Kohlfirst. Jeder Patrouille wurde alle 15 Minuten funktelephonisch das nächste Marschziel an Hand der Karte 1:25 000 befohlen, so dass sich unsere Mitglieder neben der Bedienung der Sta. auch im Kartenlesen üben konnten. Alle Patrouillen haben

die ihnen befohlenen Routen befehlsmäßig «abgetippelt», und manch einer merkte bald, dass es sich bei dieser Übung um eine «Einkesselung» des Ortes Paradies handelte, wo dann gegen 1800 Uhr eine Gruppe nach der anderen eintraf und bald ein fröhliches, wenn auch kurzes Gelage abgehalten wurde.

Der Rückmarsch erfolgte patrouillenweise längs des Rheins nach Schaffhausen, unter Aufrechterhaltung von Marschverbindungen. Um 2100 Uhr war Abtreten bei der Rheinbrücke.

Es ist erfreulich, feststellen zu können, mit welcher Zuverlässigkeit die K-Stationen in unserem Gelände zum Einsatz gebracht werden können, und es ist nur zu hoffen, dass wir im neuen Jahr noch in vermehrtem Mass technisches Material zur Verfügung gestellt erhalten, damit in unserer Sektion solche Verbindungsübungen wieder periodisch gestartet werden können.

Ba.

Trainingsgruppe:

Es haben sich bereits einige Kameraden für dieses Training, welches momentan hauptsächlich in Laufübungen, so z. B. Hindernislaufen und aus Skiturnen besteht, angemeldet. Später wird noch das Schiessen, Fechten, Schwimmen und anderes mehr trainiert.

Trotzdem das Training, jeden Dienstag 1900—2000 Uhr, in der neuen Emmersbergturnhalle, begonnen hat, können noch Anmeldungen entgegengenommen werden.

Funkerurse:

Berichtigung: Der Kurs für Fortgeschrittene findet jeden Donnerstag 1830—1930 Uhr statt, und nicht 1930—2030 Uhr.

Da das Bachschulhaus infolge Kohlenknappheit nicht mehr geheizt werden konnte, musste der Kurs in das Kantonsschulhaus (Physikzimmer) verlegt werden.

Während den Schulferien, vom 23. Dezember 1942 bis 17. Januar 1943, müssen die Kurse unterbrochen werden.

Wiederbeginn: für Anfänger: 18. Januar 1943; für Fortgeschrittene: 21. Januar 1943.

Die **ordentliche Generalversammlung** wurde auf Samstag, den 6. Februar 1943, angesetzt. Näheres wird durch Einladungszirkular bekanntgegeben.

Liebe Kameraden! Der Vorstand wünscht Euch ein erfolgreiches, glückliches neues Jahr und dankt Euch für die kameradschaftliche Treue gegenüber unserem Verbands. Wir hoffen, dass Ihr uns auch im kommenden Jahr tatkräftig zur Seite stehen werdet.

-Bo-

Sektion Solothurn

Offizielle Adresse: Allmendstrasse 53,
Solothurn, Tel. Geschäft 2 27 21 (Gfr. Vetterli), Privat 2 21 67, Postcheck Va 933

Der Vorstand entbietet allen Kameraden zum Jahreswechsel die besten Wünsche.

Programm für den Monat Januar:

Jeden Freitag (ausgenommen am Neujahr), 2000—2130 Uhr, in der alten Kantonsschule, Solothurn, Zimmer 35 (3. Stock): *Morsekurs.*

Freitag, den 8. Januar 1943: *Monatshock* in der «Metzgerhalle».

Sonntag, den 10. Januar 1943: *Trainingsmarsch* (halbtägig). Leiter: Kamerad Vetterli Karl.

Route: Solothurn—St. Niklaus—Riedholz—Hubersdorf—Mattenhof—Rumisberg (Frühstück); Rückmarsch über Schloss Oberbipp—Wiedlisbach.

Besammlung: punkt 0600 Uhr beim Soldatendenkmal an der Werkhofstrasse.

Tenue: Zivilanzug, Marschschuhe.

Der Anlass findet bei einigermassen guter Witterung statt!

Freitag, den 15. und 22. Januar 1943, 2000—2130 Uhr, in der alten Kantonsschule, Solothurn, Zimmer 32 (3. Stock): *Kartenlesekurs.* Leiter: Herr Oblt. Hefermehl.

Die praktischen Uebungen im Gelände (1—2 Abende) zu diesem Kurs folgen im Frühjahr.

Wir empfehlen allen Kameraden, inkl. den Jungmitgliedern, den Besuch des Kurses. Der Aktivdienst hat gezeigt, dass es besonders bei den Uebermittlungstruppen sehr wichtig ist, dass jeder Mann instande ist, Karten zu lesen.

Mittwoch, den 27. Januar 1943, 2000 Uhr, im Saale unseres Stammlokales, zur «Metzgerhalle» in Solothurn: Vortrag von Herrn Hptm. Wartenweiler, von der Sektion Heer und Haus des Armeestabes, über das Thema: «Was haben wir zu verteidigen?»

Wir erwarten zu diesem Anlass einen vollzähligen Aufmarsch und fordern alle Mitglieder auf, weitere Kameraden, die unserem Verbands noch nicht angehören, zu diesem Vortrag einzuladen.

Ferner hat uns die Offiziersgesellschaft der Stadt Solothurn zu folgenden Vorträgen eingeladen:

Donnerstag, den 7. Januar 1943: Vortrag von Herrn Oberst Edgar Schumacher, Bern: «*Der Gedanke der Kriegsführung und seine Wandlungen seit 1914.*»

Freitag, den 5. Februar 1943: Vortrag von Herrn Major Nicolas, Lausanne: «*Lehren aus dem Kriege.*»

Beide Vorträge finden auf der «Wirthen» statt; Beginn: 2000 Uhr. — Wir empfehlen allen Kameraden den Besuch dieser Vorträge.

Mitgliederbeiträge: Im Verlaufe des Monats Januar 1943 werden von unserem Kassier die Einzahlungsscheine für die kostenlose Einzahlung der Jahresbeiträge für 1943 auf unser Postcheckkonto Va 933 verschickt. Die Jahresbeiträge betragen für:

Aktivmitglieder	Fr. 6.—,
Passivmitglieder	Fr. 5.—,
Jungmitglieder	Fr. 3.—.

Wir ersuchen alle Kameraden, die Jahresbeiträge bis Ende Februar 1943 einzuzahlen. Nach diesem Datum noch ausstehende Beiträge werden per Nachnahme erhoben.

Kameraden, durch pünktliche Erfüllung der finanziellen Verpflichtungen erleichtert Ihr dem Kassier seine Arbeit und erspart Euch die Nachnahmekosten! -Ve-

Bericht über den Trainingsmarsch vom 6. Dezember 1942:

Route: Solothurn—St. Niklaus—Balmberg—Weissenstein—Solothurn.

In mässigem Tempo steuerten nur fünf Kameraden um ca. 0615 Uhr dem Berge zu. Es ist dies ein betrübliches Zeugnis, dass Kameraden glauben müssen, es sei nicht schön, marschieren zu können, wenn es am Abend vorher noch regnete, was es nur vermochte. Dies nur zur allgemeinen Meinung von uns fünf. Denn wenn jeder Mann gekommen wäre, so hätte jeder sicher einen schönen Morgen miterlebt.

Bei Sternenglanz ging es Richtung St. Niklaus gegen Balm zu. Bei dieser gemütlichen Wanderung hat uns die Sonne mit ihrer Farbenpracht, die am Horizont ersichtlich war, begrüsst. Erst jetzt fängt es eigentlich zu steigen an. Bei der Burgruine Balm vorbei geht es dem Balmberg zu. Mit einem romantischen Aufstieg waren wir beim Kurhaus Balmberg um ca. 0830 Uhr angelangt und hatten die Zwischenverpflegung eingenommen. Nach kurzem Aufenthalt ging es, mit einem Kameraden mehr, welcher schon auf dem Berge war, weiter gegen den Weissenstein zu. Mit vollem Humor steuerten wir auf der eisbedeckten Strasse ca. um 1000 Uhr gegen die Sennhütte beim Kurhaus zu. Am Endziel unserer Route angelangt, machten wir einen kleinen Halt, um die Aussicht ins Tal zu geniessen. Leider war es nur bis zu den Voralpen hell, dafür war die Sicht von Westen nach Osten um so grösser.

Von hier aus kam der Abstieg. Der Weg führte uns Richtung Nesselboden und durch die romantische Stiege ab

nach Solothurn. Ca. 1215 Uhr in Solothurn angelangt, ging ein jeder mit frohem Herzen zu seinem «Diner».

Mit der Ueberzeugung, dass ein jeder einen schönen Morgen verbracht hatte, sagten wir einander für das nächste Mal «Auf Wiedersehen!»

Iso.-

Sektion Thun

Offizielle Adresse:
Aarestrasse 36, Thun, Tel. Privat 2 42 43 (Obst. B. Leuzinger), Postcheck III 11334

Armeemorsekurs:

Die nachstehend aufgeführten Kameraden haben sich dazu bereit erklärt, den Armeemorsekurs in Thun und Interlaken durchzuführen:

Armeemorsekurs in Thun:

Kursleiter: Pi. Hagnauer Gustav.
Kurslehrer: Hr. Adj. Uof. Pfister Heinrich,
Wm. Diefenhardt Paul,
Kpl. Berger Peter,
Pi. Rupp Walter.

Armeemorsekurs in Interlaken:

Kursleiter: Hr. Oblt. Herzog Paul.
Kurslehrer: Kpl. Kammer Heinrich,
Pi. Sutter Hans.

Teilnehmer in Thun	53
» » Interlaken	20
Total-Teilnehmer	<u>73</u>

Morsekurs für Aktivmitglieder:

Um unseren Aktivmitgliedern die Möglichkeit zu bieten, ihre Morsekenntnisse zu erweitern, wurde an der letzten Mitgliederversammlung beschlossen, einen separaten Kurs für Aktivmitglieder durchzuführen. Als Kurslehrer amtet unser bewährter Kamerad Gfr. Kneubühler. Der Kurs findet *jeden Freitag, um 2000 Uhr, im neuen Progymnasium (Physikzimmer)* statt. Er ergeht hiermit an alle Mitglieder die Aufforderung, an diesem interessanten Kurs recht zahlreich teilzunehmen.

Mutationen:

Kamerad Bucher hat dem Vorstand seinen Wegzug von Thun bekanntgegeben. Wir verlieren in ihm einen tüchtigen Sekretär, und der Vorstand sieht sich vor die Aufgabe gestellt, diesen Posten neu zu besetzen. Unsere Sektion wird leider im neuen Jahre noch manches geschätztes Mitglied verlieren, da die K.W. Thun einen Teil ihrer Fabrikation ausser Kanton verlegen wird.

Verschiedenes:

Willy Kneubühler hat im November seine Burschenherrlichkeit abgeschlossen und sich verheiratet. Der Präsident hat diesem eifrigen und geschätzten Mitglied zu diesem Anlass im Namen der Sektion gratuliert und ein, wenn auch bescheidenes, Geschenklein überbracht, das ihm und seiner Gattin auf ihrem gemeinsamen Lebensweg ein treuer Helfer sein wird.

Unserem vormaligen Präsidenten, Herrn Adj. Uof. Pfister, liessen wir, gemäss einem Versammlungsbeschluss, in Anerkennung seiner Verdienste um unsere Sektion, eine kleine Erinnerung zukommen. Ein Lieblingsbuch mit Widmung wird ihm nun Zeuge sein an die Zeit, da er tatkräftig und mit Geschick die Sektion Thun gründete und bis vor kurzem leitete.

Die früher gemeldeten Vorträge und Exkursionen werden einerseits der hohen Kosten wegen (Saalheizung) und andernteils infolge ungeeigneter Witterung auf das kommende Frühjahr verschoben.

Der Präsident.

Sektion Zug U. O. V.

Offizielle Adresse:

Oblt. A. Kaeser, Bleichemattweg 7, Zug, Telephon Geschäft 4 00 61, Privat 4 16 12

Für unsere Kameraden vom UOV Zug wird deren Pioniersektion anfangs Januar 1943 eine Demonstration durchführen.

Programm:

Besuch des Funkerkurses «Vorunterricht». Anschliessend: Erklärung und Demonstration einer Funkergruppe im Saale des Restaurants Spring.

Wir bitten unsere Mitglieder, recht zahlreich mitzumachen, damit unsere Kameraden vom UOV wissen, was wir das Jahr hindurch machen. Die Einladungen erfolgen seinerzeit persönlich. -Co.-

Sektion Zürcher Oberland-Us'er

Offiz. Adresse:

Lt. Burki, Postfach Uster, Tel. Gesch. 96 95 75, Pr. 96 94 92, Postcheck VIII 30055

Bericht über die Generalversammlung vom Oktober 1942.

Als wichtigster Punkt, neben den üblichen Traktanden, war die Wahl des Vorstandes vorgesehen. Es galt, den infolge Wegzug aus dem Vorstand austretenden Präsidenten sowie den Vizepräsidenten neu zu wählen. Der Vorstand wie auch die Sektion verliert mit dem Rücktritt von Kpl. Meyer als Präsident und Herrn Lt. Lüssi als Vizepräsident zwei Mitglieder, welche die Sektion stark gefördert hatten.

Unser Vorstand setzt sich, neu gewählt, wie folgt zusammen:

- Präsident: Herr Lt. Burki Hans, Funker Kp., neu.
- Vizepräsident: Gefr. Hafter Jakob, Funker Kp., neu.
- Sekretär: Gefr. Trachsler Werner, Funker Kp., bish.
- Kassier: Kpl. Kunz Erwin, Funker Kp., bish.
- Verkehrsleiter Fk.: Herr Oblt. Grob Oskar, Funker Abt., bish.
- Verkehrsleiter Tg.: Wm. Braun Fritz, Geb. Tg. Kp., bish.
- Materialverwalter: Kpl. Boller Hans, Tg. Kp., bish.
- Beisitzer: Gefr. Hofstetter Franz, Tg. Kp., bish.

Der Mitgliederbeitrag wurde für das neue Geschäftsjahr für Aktiv- und Passivmitglieder auf Fr. 5.— und für Jungmitglieder auf Fr. 2.— angesetzt. Der Grund dieser Beitragserhöhung dürfte allen bekannt sein, erscheint doch unter anderem auch der «Pionier» wieder monatlich.

Die übrigen Traktanden wurden in der üblichen Weise erledigt, so dass zum unterhaltenden Teil geschritten werden konnte. Die Versammlungsteilnehmer besuchten geschlossen die Filmvorführung, veranstaltet vom UOV Uster, welche uns in Wort und Bild in die Nahkampfausbildung und -taktik des Infanteristen und Unteroffiziers einführte. Es bot sich dem Besucher ein überaus geschickt zusammengestelltes und reichhaltiges Programm und hinterliess wohl bei den meisten Bewunderung und Genugtuung ob den gezeigten Leistungen.

Der Kassier macht diejenigen Mitglieder, die den Beitrag pro 1942 noch nicht bezahlt haben, aufmerksam, dass die Lieferung des «Pionier» für sie eingestellt ist. *Der Vorstand.*

Sektion Zürichsee U. O. G. (rechtes Ufer)

Offizielle Adresse: E. Müller, Reseda, Männedorf

Telephon Privat 92 95 27, Geschäft Zürich 5 26 63, Postcheck VIII 12053 (U.O.G.)

Arbeitsprogramm:

Der *Instruktionsabend über das K-Gerät* wird nun eine Woche vor unserer Patrouillenübung, d. h. Ende März 1943, stattfinden. Der erste Vortrag, «*Einführung in die Radiotechnik*», ist auf Samstag, den 6. Februar 1943, festgesetzt. Reserviert Euch also diesen Abend rechtzeitig. Die Bekanntgabe des Kursortes erfolgt mit den Einladungskarten.

Mitgliederbeitrag: Wir ersuchen unsere Aktiv- und Jungmitglieder um Einzahlung des Jahresbeitrages 1943 (Fr. 6.50 für Aktive, Fr. 3.— für Jungmitglieder) auf Postcheckkonto VIII 12 053, Unteroffiziers-Gesellschaft Zürichsee r. Ufer. Auf der Rückseite des Einzahlungsscheins ist zu vermerken: «Pioniersektion.»

Bei dieser Gelegenheit machen wir unsere Kameraden nochmals darauf aufmerksam, dass sie an allen Veranstaltungen der UOG ebenfalls teilnehmen können. Wir verweisen auf das Mitteilungsblatt der UOG.

Redaktion (Abonnements und Adressänderungen): E. Abegg, Schrennengasse 18, Zürich 3. Telephon: Geschäft 5 89 00, Privat 7 34 00. — Postcheckkonto VIII 15 666. — Erscheint monatlich. — Jahresabonnement: Mitglieder Fr. 2.50 (im Sektionsbeitrag inbegriffen), Nichtmitglieder Fr. 3.—. **Administration** des «Pioniers»: Zürich, Telephon 5 17 40. Postcheckkonto VIII 889.

Verbandsabzeichen

für Funker oder Telegraphen-Pioniere zu Fr. 1.20 können bei den Sektionsvorständen bezogen werden.

Apparatenkenntnis

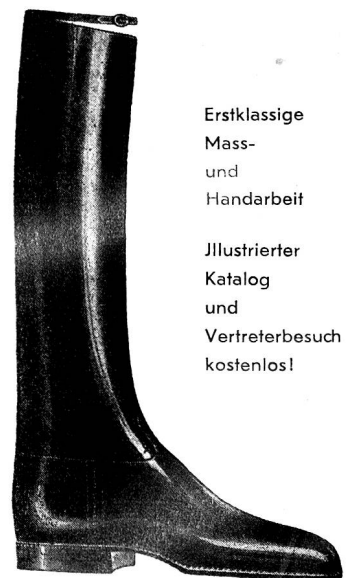
Die Broschüre «Apparatenkenntnis für die Truppsmannschaften aller Truppengattungen» kann zum Preise von Fr. 1.50 (plus 10 Rp. Porto) bei der Redaktion des «PIONIER» bezogen werden (Postcheck VIII 15 666).

SCHUHFABRIK VELTHEIM Aargau
Aeschlimann & Co. AG.

Spezialitäten:

Offiziers-Reitstiefel

- Reissverschluss-Gamaschen
- Ausgangs-Gamaschen
- Lackbottinen



Erstklassige Mass- und Handarbeit

Illustrierter Katalog und Vertreterbesuch kostenlos!



O. CAMINADA ZÜRICH

Militärstrasse 2, gegenüber Militärkantine

empfehlen allen Pionieren sein Spezialgeschäft für sämtliche **Militärbedarfsartikel**